hesseblättche

vcp hessen magazin



Foto: Jakob Hoffmann

hoch hinaus

jahresende´21

Comic-Serie Valentin Krayl DIE PFADI-CHRONIKEN

Inhalt

jahresende 2021

Die Buschtrommel 4

Titelbezogen
hoch hinaus 6

Aus den Regionen
Wattenmeer 8

Landeslager
KATZ 10

Aus dem Land
YouTube 12

Titelbezogen
Elite 14

Comic
DiE PFADi-CHRONiKEN 16

Aus dem Land
PfadiTag 22

Aus den Regionen
PfadiTag 24
Turnier 26

Titelbezogen
Karriereleiter 28

Die neue Mitte 34

Lied 36

Aus dem Land
Hessische Herbsttage 42

Aus den Regionen
Weltraum 46

Landeslager
Stammesinterviews 48

Aus dem Land
Schätze 50
Eichhörnchin 52

Titelbezogen
Pfadis hoch hinaus 54

Das "C" 56
Pfadfinder-Design-Klassiker 57
Das "C" 58

Infos & Werbung
AK Stämme 59
Baghira 60
Landesversammlung 62
Landeskurse 64
Bundeslager 66
PfadiTag 68

Klatschspalte 64
Termine 67

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein Jahr mit vielen Ereignissen geht vorüber! Nicht nur bei uns, sondern in der ganzen Welt. Trotz einiger Rückschläge und schlechter Nachrichten, denke ich, war es ein schönes Jahr!

Wir konnten wieder auf Fahrt gehen, unsere Lager durchführen, dabei alte Freunde wieder sehen und neue Freundschaften schließen.

Es gab ein Landeslager, den PfadiTag, die Holzigen HHT und noch viele weitere Aktionen in den Stämmen, von einigen dieser Sachen könnt ihr in dieser Ausgabe lesen.

Aber wie immer gibt es nicht nur Berichte und Werbung zu lesen, es wurde sich unter anderem mit den Elitekreisen der Pfadfinder beschäftigt, wie man mit einer neuen Idee losfliegt und am Ende eine wunderbare Landung hinlegt und noch vieles mehr.

Beim Schreiben des Vorwortes waren meine Blicke gebannt auf den Laptop gerichtet, nun sehe ich auf und neben mir fällt leise der erste Schnee. Nun bleibt mir nur noch eins zu sagen: ich wünsch viel Spaß beim Lesen und eine erholsame und fröhliche Weihnachtszeit.

Liebe Grüße
Lars

Impressum

Das ***hesseblättche*** ist das Landes-Magazin des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Hessen e.V.

Es erscheint viermal im Jahr (dieses Jahr nur dreimal). Der Bezug ist kostenlos.

Redaktionsschluss für die Frühjahrsausgabe **2022** ist der **01. April 2022.** Ideen, Bilder und Artikel schickt Ihr an: ***hesseblaettche@hessen.vcp.de***

Herausgeber: Der Vorstand des VCP Hessen e.V.

Leitung Hessenredaktion: Lars Andresen

HB-Redaktionsleitung: Lea Eller und Kilian „Stibu" Frank

Redaktionsmitglieder dieser Ausgabe: Hedwig das Alpaka, Lars Andresen, Kira Bokowski, Alexandra Dombrowsky, Korbinian Frank, Robin Günkel, Jakob Hoffmann, Jonas Höchst, Michael Klöppinger, Lennard Panevski, Dani von Schoeler, Elena Spangenberger, Fiona Teske, Sara Bella Wolff **Buschtrommel:** Robin Günkel, **Comic:** Valentin Krayl, **Lied:** Jonas Höchst, **Klatschspalte:** Jakob Hoffmann **Layout:** Kilian „Stibu" Frank und Lea Eller, **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Auflage: 550 **Preis:** null €

Echt Grass



Die Buschtrommel

Neues aus der Pfadiwelt

Zwischen Hammer und Ambos

Überall im Hessenland rauchen die Schlote und werden die Essen eingeheizt. Im Rahmen des Baghiraprogramms versammeln sich die Leiter:innenrunden zahlreicher Stämme und formen ihren Stamm wie das glühende Eisen aus der Esse für die Anforderungen des nächsten Jahres. Diesen Herbst fanden insgesamt 3 Stammesschmieden für Stämme des VCP Hessen statt.

*Landeskinderzeit 2021 *

Die Landeskinderfreizeit 2021 konnte leider nicht stattfinden. Nun schon zum zweiten Mal. Für die Wölfling ist Corona am allerdümmsten. Um wenigsten ein bisschen was anzubieten, gibt es zur Weihnachtszeit ein kleines Konzert für alle Kinder und natürlich auch alle Akelas, Eltern und Meutenhelfer:innen. Der Kinderliedermacher Dominik Merscheid und drei Nasen von Little Pink haben es eingespielt. Ihr findet es auf unserem Youtube Kanal "Aufnahme und Versprecher", Stichwort Weihnachten.

Friedeslicht 2021 findet statt

Viel mehr oder weniger gibt es eigentlich nicht zu berichten. Es wird in vielen Aussendungsveranstaltungen wie auch bei dem Aussendungsgottesdienst in Salzburg, erheblich reduzierte Besucher:innenzahlen geben. Folglich werden nach einem Delegationsprinzip Gottesdienstplätze verschachert.

Landeshajk im Ausland

Der Landeshajk hat im September im Rheintal (Rheinlandpfalz) stattgefunden. In thematischer Begleitung von zwei weltberühmten Gallieren, Asterix und Obelix, haben sich insgesamt 20 (oderso) Pfadis für ein Wochenende durch die raue Wildnis des urtümlichen Germaniens geschlagen.

Kurhessen-Power für Landesbüro

Lea E. aus besagter Region ist unsere Neue, die das LaBü-Team ab sofort unterstützen. Ihr erreicht sie 24/7 unter hessen@vcp.de oder über den heißen Draht unter +496032 - 3660

.

2Units für das Jamboree

Gerüchten zu Folge haben sich 2 Unitleitungen aus dem VCP Hessen beworben ein Unit für das kommende Jamboree in Korea in 2023 anzuführen. Wer das hessische Unit leiten darf, wird über das traditionelle Go-Spiel ausgekämpft. Dafür trainieren beide Teams mit der KI von einem amerikanischen Technologiekonzern. Der Wettkampf soll auf der kommenden LV ausgetragen werden.

Große Bildungsreform

Um dem Gruppenleiter:innenbedarf gerecht zu werden, bündeln die Region Wetterau und Kurhessen ihre Ressourcen. Für Januar 2023 wird ein gemeinsamer A-Kurs auf dem DoKo vorbereitet.





Foto: Jakob Hoffmann

hoch hinaus

Über´s Ziel hinausschießen? Muss manchmal sein. Warum? Versuch einer Antwort von Jakob.

Abheben

Die hessischen Herbsttage sind vorbei, zum Beispiel. Es war gut, oder vielleicht auch nicht. Auf jeden Fall sitzt man zusammen, auf dem Rückweg in der Regionalbahn oder schon während der Veranstaltung und schwatzt. Neue Pläne werden geschmiedet. Die nächsten HHT könnten doch mal das Thema „Pferde“ haben. Ja, mit Workshop zum Thema Pferdemädchen. Und Wetten! Boah, man könnte ein paar Pferde oben auf dem Donnerskopf haben an dem Wochenende. Noch besser, alle TN reiten mit Pferden an. Ich kenn da jemand, der hat ein Gestüt. Und ich einen Hufschmied, man könnte Hufeisen schmieden, Pizzaofen, heiß, Rodeo.

Das ist toll. Das ist viel besser als auf der LV zu sitzen und beim Tagesordnungspunkt HHT nur in leere Gesichter zu schauen – und das Ganze an die Lafü zu delegieren.

Die ersten Ideen müssen über´s Ziel hinausschießen, sonst ist da zu wenig Energie, um den Boden zu verlassen und etwas wirklich Neues zu machen.

Fliegen

Die Pferdegruppe hat sich getroffen. Zwei sind schon abgesprungen, egal, die können sich eh nie entscheiden. Es sind noch genug motivierte Denker:innen und Planer:innen da. Der Beschluss ist gefasst, die Maschine liegt in der Luft, tief unten der Alltag, am Horizont das Ziel. Gut, alle TN müssen nicht mit dem Gaul kommen, vielleicht wollen das manche auch gar nicht. Aber Gesines Reitlehrerin hat schon mal zugesagt, dass sie mit ihrem treuen Ross Knut vorbeikommt. Und die Reittherapeutin Franziska-Milva kann auch. Jemand kennt jemand mit Pflug. Da geht was. Aber was kann man noch alles machen? Und wie viel darf es kosten? Wie soll Werbung gemacht werden? Mit einer Wendy-Doppelseite im hesseblättche. Kennt jemand noch Wendy? Gut, dann mit Ostwind. Mal fragen, wie das mit Copyright ist und wer schreibt den Artikel. Ja, das wird super, ich freu mich, ich mich auch, hoffentlich kommen genug Teilnehmer:innen und nicht nur Mädchen. Doch, doch, wird super, als Werbung songen wir „Jungs gegen Mädchen“ neu ein. Ganz schön hoch hier oben.

Landen

In 10 Tagen sind Herbsttage. Kein Pferd in Sicht. Immerhin können wir am Samstag das Gestüt in Grävenwiesbach besuchen. Mit 8 Leuten. Aber viel mehr haben sich eh nicht angemeldet. Bis jetzt, vielleicht kommt ja was. Drei Leute sind vom Team noch übrig, mit der Küche ist alles klar. Also fast alles, sie haben niemand mit Auto. Heute sind die Hufeisen angekommen, zum Werfen, das wird klasse. Und der elektrische Bulle für´s Rodeo auch. Wir drei ziehen das jetzt durch. Oh Gott, was für Erwartungen!?! Pferdewetten klappt auch, freu mich schon auf unser Rennen, zum Glück hat der Stamme Black Beauty gleich dafür zugesagt. Das Stroh für die Kellerbar kommt morgen. Hoffentlich regnet es nicht. Wenn noch 15 Teilnehmer:innen sich anmelden, dann wird es gut, dann stimmt es auch mit den Finanzen. Bloß nicht aufgeben, dann war alles umsonst. Wow – das „Jungs vs. Mädchen“ wurde schon 800 mal angeklickt, da muss doch was gehen. Wir drei machen das, wir sind die Musketiere – und motiviert. Hochmotiviert.

Die HHT sind vorbei. Es war klasse, irgendwie. Es hat stattgefunden, wir haben etwas gemacht und alle die da waren haben was gemacht und es war richtig. Richtig geil. Unten, in der Kellerbar, gab es in einer Ecke großes Gelächter und verschwörungsvolles Getuschel.

Foto: Jakob Hoffmann

Sommerfahrt **VCP Ginsheim**

Pfadfinder im **Wattenmeer**

von Klöppi

Pfadfinden ist mehr als ein Abenteuer, Pfadfinder*in sein heißt Verantwortung zu übernehmen und die Welt ein bisschen besser zu hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben, Pfadfinder*in sein heißt in einer Gemeinschaft zu leben und Teil einer weltweiten Idee zu sein, Pfadfinder*in sein heißt Freunschaften fürs Leben zu schließen und füreinander einzustehen, Pfadfinder*in sein bedeutet Freiheit. Eigentlich wollten wir im letzten Jahr zu einer Fahrt in die polnischen Masuren aufbrechen. Hier machte uns leider die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung, sodass wir beschlossen die geplante Fahrt auf das Jahr 2022 zu verschieben und nicht in die polnischen Masuren zu Reisen, sondern bei einer Fahrt nach Nordfriesland das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer zu erkunden.

So starteten am 20. Juli 9 Pfadfinder*innen nach einer langen entbehrungsreichen Zeit zu einem Abenteuer nach Nordfriesland. In Hedwigenkoog fanden wir ein kleines fast



alleinstehendes Haus mit Garten am Winterdeich umringt von Salzwiesen und Schafen vor. Die darauffolgenden Tage verbrachten wir mit der Besichtigung des Städtchen Büsum, Baden an der Naturbadestelle Hedwigenkoog Besichtigung des Multimaar Wattzentrum in Tönnig, einer Radtour zum Eidersperrwerk, einer Robbentour. Der Abend der Robbentour wurde dann zu einem ganz besonderen Abend, der vor allem durch große Emotionen und Gefühle den Teilnehmer*innen in Erinnerung bleiben wird. Aus einem kleinen Abendspaziergang entwickelte sich eine Aufnahmezeremonie mit Stammesfahne und Fackelschein auf dem Deich. Nach dem Haik, sollte unser neunter Fahrtentag ein weiteres Highlight werden, denn es sollte zur Wattwanderung gehen. Auf dem Deich vor dem Leuchtturm begrüßte uns dann fröhlich Maya und führte uns den gesamten morgen durch das Watt und brachte uns dessen Bewohner näher. Am 13. Tag unserer Fahrt hieß es das C im VCP zu vertreten. Wir besuchten in Wesselburen ordentlich mit Kluft und Halstuch einen Gottesdienst. Am 03. August hieß es dann leider auch schon wieder Abschied von Hedwigenkoog zu nehmen und uns auf die Heimreise zurück nach Ginsheim zu begeben. Nun sind wir nach zwei wunderschönen Wochen Sommerfahrt zurück mit einem Rucksack voller neuer Eindrücke, Erfahrungen und Sehnsüchte. Wir haben das Wattenmeer als einzigartige und wunderschönes Gebiet kennengelernt und konnten die Freiheit Nordfrieslands spüren. Weitere Infos unter: www.pfadfinder-ginsheim.de



Foto: Klöppi

Nr.°HB

Auszug aus der Lagerzeitung

KATZ
Die Lagerzeitung



Foto: Jakob Hoffmann

Richtig ackern

Am Montagmorgen ging es für Ober-Ramstadt und Messel auf den Marienhof Esperde zur Landwirtin Sabine.
Der Biolandhof baut Kartoffeln, Möhren, Zwiebeln, Rote Bete, Feldbohnen und verschiedene Getreidesorten an. Zu dem Hof gehört auch eine Gärtnerei, diese wird jedoch von (Name unbekannt) geleitet. In der Gärtnerei werden Bohnen, Tomaten, Gurken, Paprika und vieles mehr. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde ging es direkt auf das Feld. Einige Teilnehmer*innen durften sogar auf dem Traktor mitfahren. Auf dem Feld wurde eine Schneise, welche ca. 400m lang war, Kartoffeln aus der Erde hochgeholt. Danach wurden die Kartoffeln aus dem entstandenen Erdwall herausgeholt. Die Feldarbeiter wurden von uns tatkräftig unterstützt.
Nachdem die Ernte fertig war, wurde eine kleine Führung über die Felder gegeben und es wurden die letzten Fragen beantwortet. Danach ging es mit dem Bus wieder zurück auf den Lagerplatz.

Trend a scout!

#1

Ein Landeslager ist immer eine Top Gelegenheit zu sehen, was gerade angesagt ist – bei Jugendlichen und natürlich besonders bei den Pfadis. Hier der heiße Scheiß im Wula 21!

Ganz vorne: SLINGS. Das sind diese diagonalen Patronengurte mit dem täglichen Bedarf drin wie Göffel, Zahnbürste, Bibel und Energydrink. Eine Pfadiversion ist in Arbeit, spätestens beim Bula 22 erhältlich. Genauso angesagt sind Leggings aus 100% nicht Baumwolle. Die Motive betonen oft den rauschhaften Charakter des Programms, bunt, wild, grandios. Oben Sling, unten Legging und ganz unten: die gute alte Motivsocke. Die Muster sind so grell, dass man sie auch in der zweiten Lagerhälfte noch erkennen kann, auch wenn sich dann Packman und Avocado immer ähnlicher werden.

#2

Hipsterscouts hergehört, hier geht es weiter mit den Trends des Sommers. Ein nicht mehr für möglich gehaltenes Comeback feiert derzeit das STÜCK SEIFE. Noch vor ein, zwei Jahren hätte ein Sippling am Waschbecken ratlos vor dem meist hellen Etwas gestanden oder sogar hineingebissen. Weltrettung steht an, Plastikvermeidung, zack, Seife kommt zurück. Genauso zu begrüßen wie die Regenbogenfahne und alles was damit zusammenhängt. Bei den Mitarbeitenden spielt man Stadt, Land, Queer und im hesseblättche wird über Coming out bei den Pfadis geschrieben. Hoffentlich werden wir jetzt auch wirklich diverser. Und dann noch dieser Escape room. Das Format zu Corona (wie komm ich hier nur raus!) müsste doch so out sein wie Fidgetspinner auf Bubbletea! Aber nix da, Benni wird am Ende des Lagers ca. 25 Runden „General solution" betreut haben, ein escape room zum Thema Überwachung und Toast, der Hit!

Klappgeschichte

Schweiß und Rauch

Eines Tages kamen superviele Menschen auf eine Wiese. Sie hatten so schwarze Zelte und komische graue Hemden. Sie rochen nach Schweiß und Rauch und wollten nicht duschen. Obwohl sie sich darüber aufregten, respektierten sie die Entscheidung nach einigen Stunden. Deshalb steckten sie ihre Köpfe zusammen und überlegten eine neue Lösung. Dann hatten sie eine Idee. Sie wollten ein großes Bild auf eine Leinwand von der Situation malen. Dieses Bild wurde in der besten Zeitung des Platzes (Eigenwerbung) KATZ veröffentlicht.
KATZ berät bei Investitionen in Bitcoin und Silber sowie bei coolen Umfragen. Deshalb sollte man KATZ lesen, denn KATZ ist ein SCHATZ!

Ertrunkene Vögel?

Man munkelt, in der Oase gibt es kostenlose Schokoriegel, wenn man den Desinfektionstanz tanzt.
Jeder ist glücklich und froh, sauber zu sein. Doch das Gewitter lies nicht lange auf sich warten. Viele Zelte stürzten ein und selbst die Vögel ertranken in der Luft. Deshalb lag das komplette Feld voll mit toten Vögeln und alle Tiere weinten, die noch übrig waren. Dann kam Jesus und belebte sie alle wieder. Und so kam, was kommen musste: Sie besiegten das Ungeheuer. Den ganzen Abend feierten Sie ein Fest und waren wunschlos glücklich.

Step by Step

eine Stunde bei der Choreografie

Nachdem sich alle in ihren Programmzentren einleben konnten und alle angefangen haben, ihrer Arbeit nachzugehen, fiel einigen Programmzentren auf, dass Ihnen Menschen fehlen, die sie unterstützen. Die Presse ist also sofort los und hat 1 Stunde bei der Choreografie getanzt und konnte sich somit ein gutes Bild vom Alltag der Tänzer:innen machen. Die Leiterinnen der Choreografie sind Franzi, Celina und Daria aus Hettenhausen und haben uns (der Presse) Step by Step die Schrittabfolge eines Tanzes beigebracht. Wir wurden sehr freundlich aufgenommen und es wurde umsichtig mit uns umgegangen. Mit Körperbeherrschung und Taktgefühl sind wir alle langsam dem Tanz gewachsen. Wir haben jede neue Schrittfolge erst einmal trocken geübt und dann wurde die Musik dazu geschaltet. Jede einzelne Schrittabfolge hatte unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und je mehr dazu kam, desto schwieriger war es, sich alles zu merken.
Am Ende können wir jedoch mit Stolz sagen, dass wir den ganzen Tanz, wenn auch mit dem ein oder anderen kleinen Schritt Fehler gut gemeistert haben und wir freuen uns auf eine Wiederholung des ganzen.



Foto: Lars Andresen



Scarrax01 vor 1 Monat
Schön, wie bei "Selbstständigkeit" erstmal unser Turm zu sehen ist der garantiert nicht von alleine stehen geblieben ist.....
ANTWORTEN

Ruth S. vor 3 Jahren
Echt geil!!!!
Ich Grüße alle, die im Video sind!!
1 ANTWORTEN
Antwort ausblenden

Scarrax01 vor 3 Jahren
Dankeee
ANTWORTEN

Seit ein paar Jahren probieren wir als VCP Hessen uns in Social Media aus: Facebook Landesbüro Account, Instagram, YouTube - sind wir eigentlich bei TikTok? Der meiste Inhalt wird von uns bzw. Unseren Mitgliedern und der erweiterten Blase betrachtet – also andere VCPer:innen, Freunde, Ehemalige. Aber manchmal stoßen auch andere auf unsere Videos. Das sagen uns nicht nur YouTube Statistiken, sondern das Feedback unserer Zuseher:innen.

Wir haben die Top 5 YouTube Kommentare für euch herausgesucht: Die, die uns beflügeln, zum Lachen bringen oder das Herz erwärmen. Viel Spaß!



Tim B vor 2 Tagen

Wenn man sich nachts auf YouTube herumtreibt, gibt es nur zwei mögliche Ausgänge: Entweder landet man in den düsteren Sümpfen YouTubes und schaut sich die skurrilsten Dinge an - oder man findet Schätze wie dieses Werk. Ich liebe die Musik auf diesem Kanal, vor allem die Musik mit Melli! Bitte macht weiter!

ANTWORTEN



VCP Kreuzberg Pfadfinder*innenstamm Fredy Hirsch vor 1 Jahr

Wow wie geil ist das denn! 👏👏⛪😁 Gut Pfad!

9 ANTWORTEN

Antwort ausblenden



Aufnahme & Versprecher [VCP Hessen] vor 1 Jahr

Habt ihr aus Berlin schon mitgemacht? Es geht in die zweite Runde!

ANTWORTEN



flimbe74 vor 1 Jahr

Total toll! Seid Ihr eine Familie? Stimme könnte lauter und die Geige ein bisschen leiser vielleicht. Gitarre hör ich auch kaum. Aber die Stimme ist echt wundervoll. Total schön, auch die Idee.

2 ANTWORTEN

Antwort ausblenden



Aufnahme & Versprecher [VCP Hessen] vor 1 Jahr

Hey, danke für's Feedback! Nein, wir sind ein paar Pfadfinder und Dota-Fans. Wir haben in der Corona-Zeit gemeinsam-getrennt etwas Musik aufgenommen.

ANTWORTEN

anknüpfen

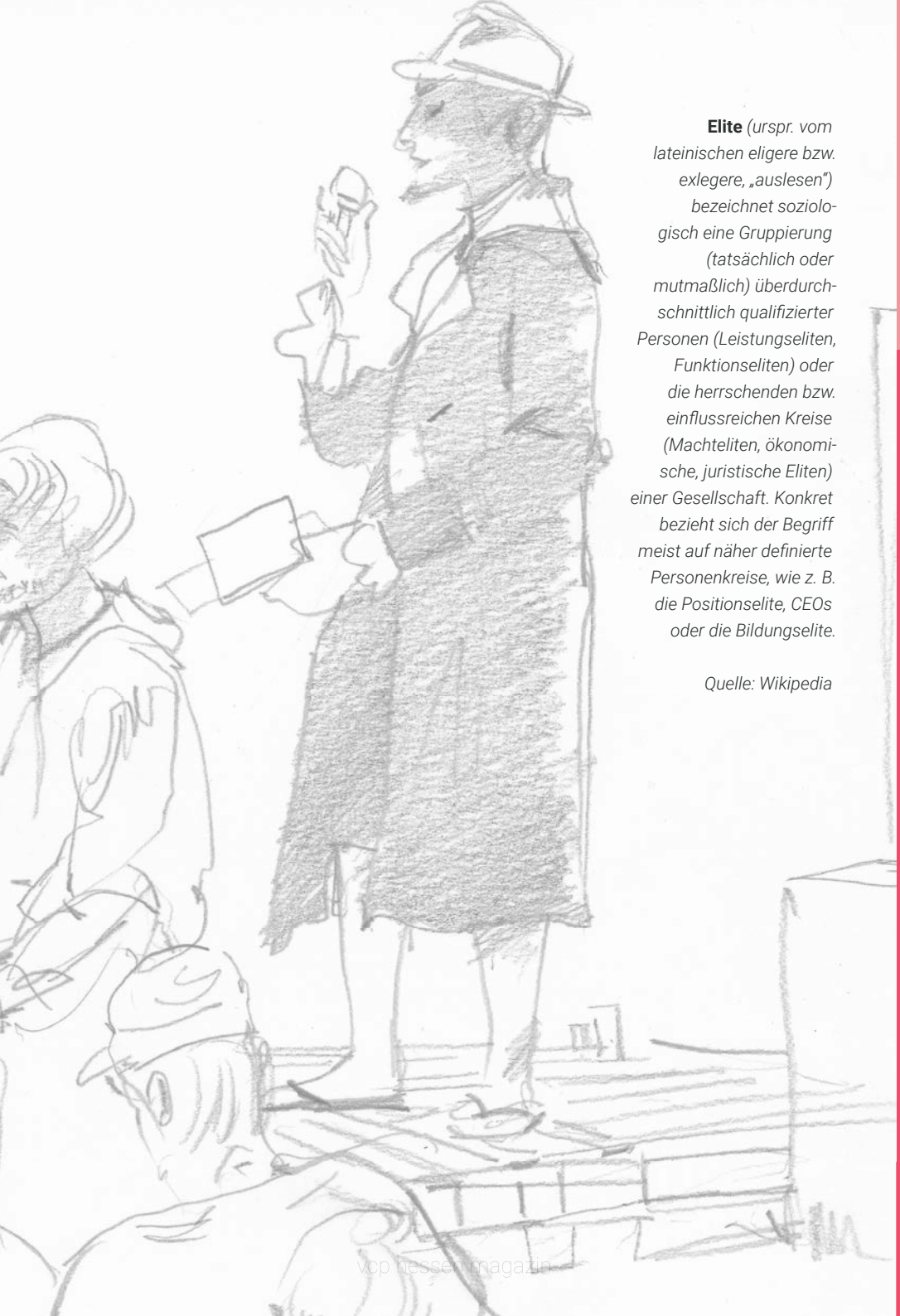
Pfadfinder Elite

Elite - wenn man das Wort hört, so schwankt da immer etwas Negatives mit. Elitäres Verhalten wird oft mit Abschottung und Egoismus gleichgesetzt. Und auch uns Pfadfindern wird oft ein elitäres Verhalten oder Auftreten nachgesagt.

Von außen betrachtet stimmt das in vielerlei Hinsicht bestimmt. Aber von innen betrachtet?

Auch da muss man ganz selbstkritisch feststellen, dass das manchmal so ist. Wenn man das Wort genau nimmt, sind Pfadfinder zunächst einmal nichts Elitäres. Wir sind nicht auserwählt aus einer größeren Masse. Bei uns kann und soll jeder seinen Platz finden können. Ab einem gewissen Alter, wenn man Verantwortung übernimmt und sich die Reihen der Gleichaltrigen etwas lichten, ändert sich dies ein wenig. Eine Verbandselite entsteht. Aber ist denn Elite wirklich etwas Schlechtes? Vielleicht sind wir als VCP sogar gut damit beraten, die Vorurteile in etwas Positives umzuwandeln.
Als Verband formen und bilden wir junge Menschen zu mündigen Bürgern, die sich einbringen, Verantwortung übernehmen und lernen, wie man seine Interessen und die anderer vertritt und verteidigt. Und das alles in einem parteiunabhängigen Kontext.
Wir als Pfadfinder:innen sollten uns mehr unserer Verantwortung und Chancen bewusst werden. Wir können Zukunft ökologisch gestalten. Und dies ist ein wesentlicher Kern, den eine Elite antreiben sollte.
Die Elite ist Vorbild und nicht geldgeil. So sollte es zumindest sein. Eliten sind wichtig und dennoch muss man sie kritisch betrachten und in unserem Fall vielleicht positiver formulieren - Säulen der Gesellschaft?

Was denkt ihr? Wie elitär sind wir bei den Pfadfindern? Ist das ok so? Sollten wir was ändern?
Schreibt gerne einen Leserbrief, redet mit Freund:innen drüber und knüpft einfach an diesen Impuls an. Das würde uns freuen!



Elite *(urspr. vom lateinischen eligere bzw. exlegere, „auslesen") bezeichnet soziologisch eine Gruppierung (tatsächlich oder mutmaßlich) überdurchschnittlich qualifizierter Personen (Leistungseliten, Funktionseliten) oder die herrschenden bzw. einflussreichen Kreise (Machteliten, ökonomische, juristische Eliten) einer Gesellschaft. Konkret bezieht sich der Begriff meist auf näher definierte Personenkreise, wie z. B. die Positionselite, CEOs oder die Bildungselite.*

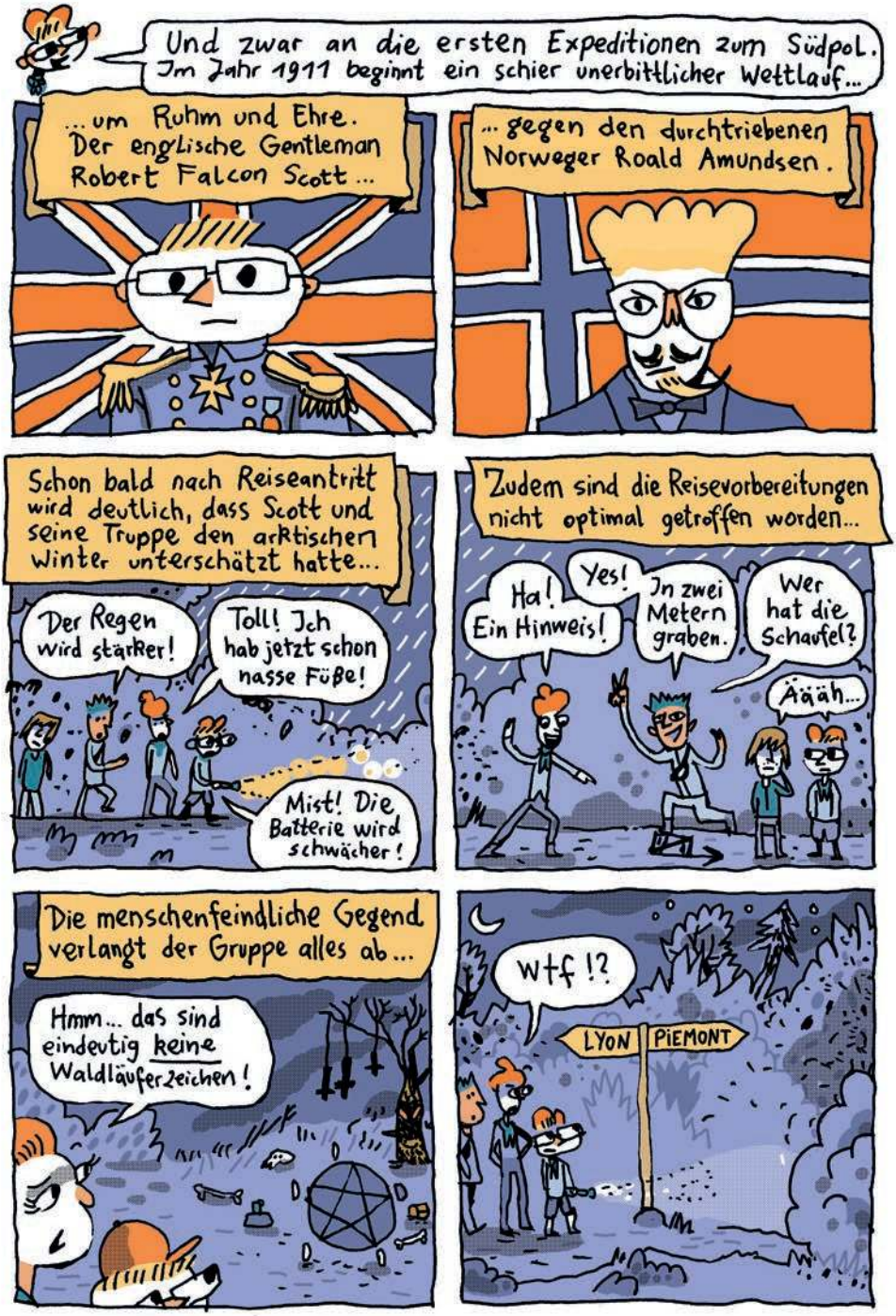
Quelle: Wikipedia

vcp hessen magazin

Pfadi-Comic „SCHNITZELJAGD"




Später. Irgendwo im Wald...
So ein Quatsch!
Es hieß ganz klar, die Zeichen sind aus Stöcken und Steinchen gelegt. Und das hier ist keins von Beidem.
Piek
Also ich geh jetzt da lang!
Sieht aus wie 'ne Kackwurst...
Piek Piek
He, Leute!
Guckt mal, was ich hinterm Busch gefunden habe: 'Ne Plastiktüte mit Schmuddelheften!
Boah! Heftig!
Zeig!
Ähem! Also ich find auch, wir sollten da lang, Leute!
Was meinst'n du dazu, Flo?
Hmm...
Irgendwie erinnert mich das Ganze an etwas...


Und zwar an die ersten Expeditionen zum Südpol. Im Jahr 1911 beginnt ein schier unerbittlicher Wettlauf...
...um Ruhm und Ehre. Der englische Gentleman Robert Falcon Scott...
...gegen den durchtriebenen Norweger Roald Amundsen.
Schon bald nach Reiseantritt wird deutlich, dass Scott und seine Truppe den arktischen Winter unterschätzt hatte...
Der Regen wird stärker!
Toll! Ich hab jetzt schon nasse Füße!
Mist! Die Batterie wird schwächer!
Zudem sind die Reisevorbereitungen nicht optimal getroffen worden...
Ha! Ein Hinweis!
Yes!
In zwei Metern graben.
Wer hat die Schaufel?
Äääh...
Die menschenfeindliche Gegend verlangt der Gruppe alles ab...
Hmm... das sind eindeutig keine Waldläuferzeichen!
wtf!?
LYON
PIEMONT


Aber Scott und seine tapferen Mitstreiter trotzen allen Gefahren, die sich ihnen in den Weg stellen...
Vi! Was sind'n das für Spuren?
Sieht fast aus wie...
Nee, die sind längst ausgerottet.
Von wegen! Die kommen zurück, hab ich in 'ner Doku gesehn!
Na, super!
Und nach 1.300 km kommt die heldenhafte Gruppe tatsächlich am Ziel an...
Ha!
Da vorne!
Schnell!
Doch dort erwartet sie noch etwas viiiel schrecklicheres als die arktische Kälte...
Nicht ever Ernst!
TEAM 1 rules!
Völlig entmutigt tritt Scott's Truppe die Rückreise an...
Hier lang! Ganz sicher!
Woher ham' die 'ne verdammte Fahne?
Aber die Lage spitzt sich zu...
Das versteh' ich nicht.
Ich war mir ganz sicher...
So. Das war's mit dem Licht!
Lass mal Feuer machen!
Wie denn? Alles nass!


Gib mal noch mehr von den Schmuddelheften!
Ja. Äh, warte!
Blätter Blätter
Du, Flo...
Was wurde denn dann eigentlich aus diesem Scott?
Tja, das war ne üble Sache...
Die Leichen wurden erst ein halbes Jahr später gefunden. Ironischerweise nur wenige Kilometer entfernt, vom rettenden Basislager.
Au Backe!
Pssst!
Leise! Da ist wer!
Knack Knack
!
!
Ui! Bestimmt blutrünstige Satanisten!
Oder ein hungriges Wolfsrudel!
Ich tipp' auf den Herrn der Schmuddelhefte!
Bereit zum Kampf auf 3!
1...
2...
UAAAH!


Hee! Was zum...
MALTE?!
Habt ihr mich erschreckt!
Da vorne isses schon!
Wusst ich's doch!
Und was war denn nun der Schatz?
Schoki.
Willste?
Cool!
Warum habt ihr eigentlich soo lange gebraucht?
Boah! Wenn du wüsstest...
Mampf Mampf
Erzähl!
Ja! Erzähl, Flo!
Obwohl Amundsen den Wettlauf zum Südpol gewinnt, wird Scott im Laufe der Zeit viel berühmter. Sein Expeditionstagebuch ist nämlich so spannend geschrieben, dass es zu einem internationalen Bestseller wird. Es geht eben nix über eine gut erzählte Geschichte, stimmt's?
→ Valek '21

PfadiTag
Was war, was ist, was wird.

von Jonas

Dieses Jahr gab es den PfadiTag in der zweiten Runde und wir hatten uns einiges vorgenommen. Wir haben ein klares Ziel formuliert: 100 neue Pfadfinder für den VCP Hessen. Basierend auf diesem großen Ziel konntet ihr dann euer eigenes ganz konkretes Ziel für den PfadiTag festlegen. Gleichzeitig haben wir uns vorgenommen, die Unterstützung für euch auszubauen - Plakate, Sticker, Stundenpläne zum Bestellen, Materialien zum Ausleihen - PfadiTag Full Service.

Und wir waren sehr zufrieden mit euch! 25 Stämme und Gruppen haben mitgemacht und ihren PfadiTag geplant, beworben und gestaltet. Es lief sogar so gut, dass ihr, Stand heute und kein Witz: 99 Kinder und Jugendliche für das Pfadfinder begeistert habt. Leider haben wir noch nicht von allen Stämme ein Feedback zu den Teilnehmer:innenzahlen bekommen, wir müssen aber davon ausgehen, dass ihr die Wette gewonnen habt - Gratulation!

Euer Feedback aus diesem Jahr war uns ganz wichtig - wir haben erkannt, dass wir viel zu nah am Landeslager waren, das hat die Kommunikation manchmal mit uns schwer gemacht. Der nächste PfadiTag findest deswegen etwas weiter nach den Sommerferien statt, nämlich am 23. September 2022. Und wir haben Dinge versprochen, die wir nicht gut genug einlösen konnten - Teile der Werbung zum Beispiel, oder euch mit Wo:menpower zu unterstützen, das hat nur manchmal funktioniert.

Mit diesem Feedback wollen wir den PfadiTag weiter denken und auf die nächste Ebene heben. Wir sind inzwischen eine Projektgruppe im VCP Bundesverband! Von dort aus wollen wir versuchen den PfadiTag im ganzen Bund bekannt zu machen und noch viel mehr Stämme zu gewinnen, ihre Pforten zu öffnen und Pfadfinder nach außen zu tragen. Wir fokussieren uns auf das, was zentral organisiert besonders gut geht - Werbematerial, öffentliche und strategische Kommunikation, Beratung, Ideen und Inspiration. Und den Versand der Materialien überlassen wir auch den Profis, nämlich F&F, die kennen sich schließlich damit aus!

Danke für euer Engagement bei den vielen PfadiTag Aktionen, wir freuen uns auf's nächste Jahr.

Der PfadiTag hat es dieses Jahr sogar ins Fernsehen geschafft! Genauer gesagt gab es einen **hessenschau** Beitrag.

Hier kannst du du dir das Video anschauen
YouTube Aufnahme und Versprecher



PfadiTag und **LunaLauf**

Als Pfadfinder*in fühle ich mich manchmal ganz schön nutzlos.
Meine plüschige Gestalt eignet sich leider nicht zum Knüpfen von Jurtenplanen, oder zu Einschlagen von Heringen. Auch eine Kothe kann ich mit meiner doch eher geringen Körpergröße, sowie mangelndem Gewicht, nicht hochziehen.
Beim Hajken ist mein Platz meistens im Rucksack und beim Feuer machen lässt man mich besser auch nicht dazu.
Warum also, bin ich für meinen Stamm trotzdem so wertvoll?

Im VCP Hessen wurde in den letzten Jahren ein neuer Feiertag geschaffen. Der Pfaditag. Ein Tag oder mehrere Tage am letzten Augustwochenende (in Zukunft letztes Septemberwochenende), an dem sich die einzelnen Pfadfinderstämme öffentlichkeitswirksam präsentieren, um auf sich und ihre wundervolle Arbeit aufmerksam zu machen und natürlich um Nachwuchs anzuwerben.
An diesem sehr regnerischen Samstag Mittag trafen wir uns in unserem Gemeindehaus, dem Herrnbau in Neuenhain. Wir bereiteten Stockbrotteig vor, kochten unser Lieblingsgetränk, Pfadi-Tschai und machten uns auf den Weg in den neuen Kurpark, nach Bad Soden.
Wie auf Stichwort kam die Sonne raus und es wurde sommerlich warm.
Wir bauten unsere Jurte auf, machten ein Lagerfeuer und begrüßten im Laufe des Nachmittags nicht nur viele Verwandte und Freunde, sondern auch jede Menge Familien, die uns und die Pfadfinderei ganz toll und spannend fanden.
Mal sehen wie viele dieser Kinder die Gruppenleiter und mich nun bald umrennen werden….

Nur 6 Tage später stand dann auch schon die nächste Aktion vor der Tür. Dieses Mal im alten Kurpark.
Der Bad Sodener LunaLauf ist ein inzwischen schon lange etablierter Sponsorenlauf für wohltätige Zwecke. Es nehmen verschiedene Vereine und Organisationen teil, laufen Runden und lösen zwischendurch im Team Aufgaben.
In diesem Jahr ging der Erlös von unglaublichen 7.300€ an den Verein „Klimabewusstes Bad Soden“.

Hedwig das Alpaka erzählt von 2 Wochenendaktionen für uns Pfadfinder*innen und die Öffentlichkeit

Unser Teamname: Waldläufer Unser Kostümmotto: verletzt! Den Kopf eingewickelt in Mullbinden, behangen mit Rettungsdecken, bekleidet mit Krankenhaushemden, den Arm in einem Dreieckstuch, oder beschmiert mit Kunstblut. So solidarisierten wir uns mit einem verletzten Stammesmitglied, den wir kurzer Hand im Rollstuhl mit über die Laufstrecke schoben. Ich fuhr natürlich auf seinem Schoß mit, oder setzte mich auf den Arm von besonders schnellen Läufern. Der Spaßfaktor war jedenfalls enorm.
Auch wenn wir nicht das stärkste Team waren, wir hatten in meinen Augen definitiv die beste Außenwirkung zu verzeichnen.

Ich, als Plüschalpaka bin vielleicht nicht sehr groß, stark oder praktisch. Aber ich bin immer dabei, immer flauschig und habe großen Wiedererkennungswert. Egal ob sich jemand verletzt hat, krank ist oder Heimweh bekommt. Hedwig ist zur Stelle.
In wenigen Wochen geht es schon weiter mit unserem Herbstlager.
Ich kann es kaum erwarten.

Bleibt Alle gesund und flauschig
Euer Hedwig, das Alpaka

Folgt mir gerne auf Instagram
@hedwigdasalpaka

Sommerlager 2021

Das Trimagische Turnier

von Elena



In diesem Jahr hat es uns Pfadfinderinnen und Pfadfinder von Nieder Mörlen zusammen mit dem Stamm Johann Textor aus Haiger in den Norden von Deutschland gezogen. Für knapp zwei Wochen haben wir auf dem Zeltplatz Sager Schweiz in der Nähe von Oldenburg unsere Zelte aufgeschlagen. Einige von uns sind schon seit vielen Jahren bei den Pfadfindern, aber für viele war es auch das erste Lager, wie für die beiden neuen Sippen Streifenhörnchen und Phönix.

Gleich zu Beginn des Lagers wurden die Küchendienste auf die Gruppen verteilt. Der Küchendienst deckte die Tische ein, bereitete das Essen zu und übernahm den Spüldienst. Jeden Tag war eine andere Gruppe dran. Mindestens einmal am Tag gab es ein warmes Essen. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder freuten sich über abwechslungsreiche und leckere Mahlzeiten. Am letzten Abend haben wir gegrillt. Es gab Würstchen, Grillkäse, verschiedene Salate und Baguette.

Trotz der vielen Corona-Beschränkungen und des nahezu durchgehenden regnerischen und kalten Wetters, haben wir uns nicht den Spaß nehmen lassen, denn es stand das Thema Harry Potter auf dem Plan. Am ersten Tag wurden wir in die vier verschiedene Häuser von der Zauberschule Hogwarts eingeteilt. Anschließend konnten wir uns unsere eigenen Zauberstäbe, Krawatten und Besen selbst anfertigen, bei der der Kreativität keine Grenzen gesetzt worden war. In den darauffolgenden Tagen konnten wir viel über Karte und Kompass sowie Pfadfindergesetze und Sternenkunde

lernen. Nun waren alle bestens vorbereitet auf das trimagische Turnier. Es bestand aus einem großes Geländespiel im angrenzenden Wald, einer Lagerolympiade auf dem Zeltplatz und einem Ausflug nach Oldenburg. Zuerst mussten die Zauberlehrlinge von Hogwarts den Weg durch ein Maislabyrinth finden bevor mit einer Stadtrally Oldenburg erkundet wurde. Allerdings muss man sagen, dass die meisten sich lieber Essen oder Trinken geholt haben, als an dem Spiel teilzunehmen. Besonders beliebt war Bubble Tea. Dieser Zaubertrank wurde auch auf dem Lagerplatz gekocht. Am Ende des Tages waren alle Meinungen gleich. Das war ein großartiges Erlebnis! Bei dem trimagischen Turnier konnten die Zauberlehrlinge Punkte sammeln und das Haus das die meisten Punkte besaß gewann. Am Ende gab es Gleichstand und damit vier Gewinner.

Eine Überraschung gegen Ende des Zeltlagers war, dass alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder „Eulenpost" von zu Hause erhalten haben. Die Eulen, mussten wie in den Harry Potter Geschichten, lange Strecken zurücklegen.

Eines der Highlights waren die Lagerfeuer am Abend. Hierbei wurde entweder gesungen, eine Geschichte vorgelesen oder Stockbrot gemacht, bevor alle müde ins Zelt gegangen sind.

Es ist noch zu erwähnen, dass zwei Pfadfinder ihr wohl verdientes hellgrünes Halstuch bekommen haben.

Am Ende des Lagers blickten wir alle auf eine schöne und einprägsame Zeit zurück. Wir freuten uns aber auch auf unsere Familien und unser warmes Bett.

Karrierelei

von Lea

Bei dem Thema "hoch hinaus" musste ich an Karriere denken. Die Karriereleiter hoch hinauf steigen, dieses Bild kam mir direkt in den Kopf. Doch wie beschreibt man Karriere eigentlich?
Der Duden definiert Karriere, als erfolgreichen Aufstieg im Beruf. Da steckt ja hoch hinaus quasi drin.

Immer weiter, schneller, höher - irgendwie ist das so in unserer Gesellschaft drin. Ich hab neulich den Podcast "ab 21" von Deutschlandfunk Nova gehört. Dort wurde eine Person interviewt, die offen sagt, dass sie da nicht mitmacht. Sie hat kein Bock auf Karriere und sogar so sehr, dass sie Klamotten mit dem Aufdruck: "I don't believe in careers" – also Ich glaube nicht an Karrieren – produziert.
Verrückt! Wenn schon Menschen mit so einem Aufdruck, durch die Welt laufen wollen, um der ganzen Welt zu sagen, dass sie nicht hoch hinaus wollen. Dass sie nicht ein Teil in diesem Hamsterrad sein wollen. Wobei in der Wikipedia die Karriere oder auch die berufliche Laufbahn als die persönliche Laufbahn eines Menschen in einem Berufsleben beschrieben wird.

Aha, die persönliche Laufbahn.... geht es also doch nicht darum, hoch hinauszukommen?
Irgendwie wollen wir ja auch bei den Pfadfindern hoch hinaus. Wir wollen nicht immer Wölflinge bleiben, wir wollen Verantwortung übernehmen, wir wollen Ranger/Rover werden. Wir wollen Freiheiten und gleichzeitig auch Pflichten erhalten.
Die Frage ist nur, ob es sich hierbei um eine Leiter handelt. Geht es auch bei der Pfadfinderkarriere nur hinauf oder gibt es bei den Pfadfindern (aber auch im normalen Leben) Wege erfolgreich und gleichzeitig glücklich zu sein?

Ich habe noch ein bisschen umhergeschaut und im Duden noch eine weitere Definition für Karriere gefunden:
Karriere ist es zu Ehre und Anerkennung zu gelangen

Und ich glaube da können wir uns doch einigen! Es geht bei den Pfadfindern und auch im normalen Leben nicht darum, besser zu sein, höher zu kommen oder sich nur abzurackern. Es geht viel eher darum, für das, was man tut und liebt, Anerkennung und Ehre zu bekommen!

Ich habe jetzt mal wieder ein bisschen laut gedacht und hoffe ihr könnt damit was anfangen. Wenn euch noch etwas zu dem Thema einfällt, oder ihr hier auch mal laut denken wollt, dann schreibt einfach eine Mail an hesseblättche@vcp.hessen.de

ter



Foto: Kilian Stibü Frank



Hier kannst du
Das Theaterstück dir
noch einmal
anschauen
YouTube
Aufnahme und
Versprecher



Foto: Lars Andresen





Foto: Lars Andresen

Die neue **Mitte**



Foto: Lars Andresen

Wie Funky ist das Chicken?

Intro: **D Hm7 F#7 E7**

1. **D** **Hm7**
Bandersnatch und Jabberwocky,
F#7 **E7**
Dodo, Haselmaus -
D **Hm7**
Welche Kralle, welcher Schwanz,
F#7 **E7**
schaut da zum Zelt heraus?

2. **D** **Hm7**
Trink ein Schlückchen Zaubertrank,
F#7 **E7**
lass dich rückwärts fall'n.
D **Hm7**
Sei ganz pünktlich kurz vor fünf,
F#7 **E7**
tu dir den Gefall'n.

Refrain

D **F#7**
Wie funky ist das Chicken
G **D**
hier im Wunderland?
Hm7 **F#7**
Trägt der Hase eine Maske,
G **A7**
wohin ist er gerannt?

Interlude: **D Hm7 F#7 E7**

3. **D** **Hm7**
Rattenfängerhajk, Linseneintopf,
F#7 **E7**
hippes Batikshirt,

H7 **C**
Hinter'm Zelt der Lagerleitung
H7 **A7**
sagt man sei ein Loch,
H7 **C**
voll mit kleinen bunten Tüten
H7 **A7**
und dahinter noch
H7 **C**
Eine Tür zu einem Schwimmbad,
H7 **A7**
Palmen, Strand, Matratze
H7 **C**
Sag den Spruch und dann bedient
H7 **A7**
dich die Grinsekatze

Refrain (4x)

Outro: **D Hm7 F$^{\#}$7 E7**

Worte und Weise: Mo Clement, Silvan Pfaff, Nik Darge, Jakob Hoffmann, 2021
VCP Hessen Landeslager 2021: Wunderland - Unterwegs mit der Grinsekatze



Hier kannst du reinhören **YouTube Aufnahme und Versprecher**





Foto: Lars Andresen



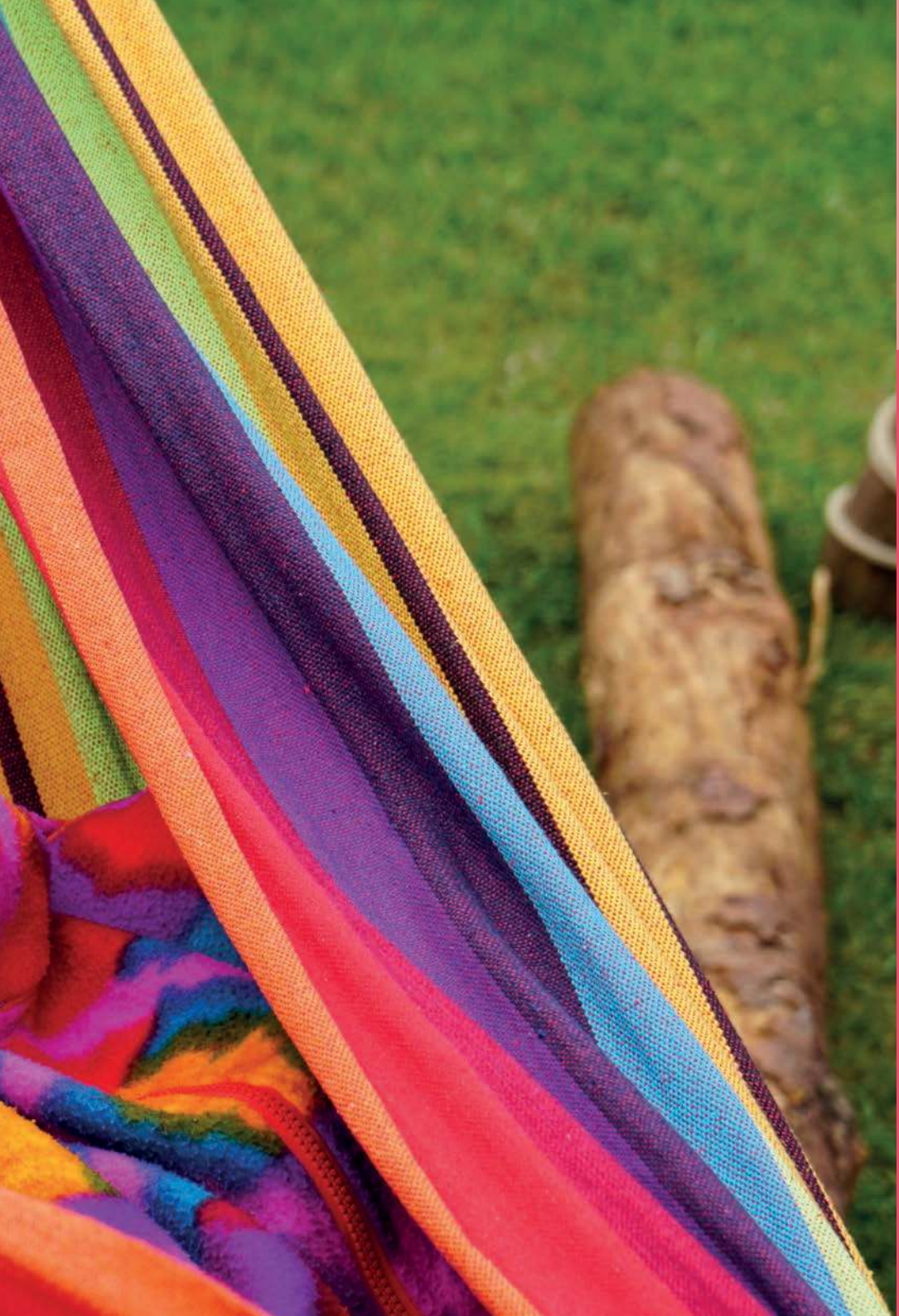


Foto: Lars Andresen



Hessische Herbsttage 2021

Ich und mein HolzStuhl

Erfahrungsbericht von Fiona



Foto: Killan Stibu Frank

Es ist recht ungewohnt mal wieder einen Artikel für das *hesseblättche* zu schreiben. Ich denke zuletzt habe ich ungefähr 2014 eine kohlend glimmende Brandrede über meine Erfahrungen als Teenangermädchen auf Großlagern verfasst. Diesmal geht es nicht um Hotpants, sondern um Holz, genauer über die Herbsttage zu ebendiesem Gegenstand, die vom 5.-7. November auf dem Donnerskopf stattfanden.

Tatsächlich war ich auch ursprünglich ausgerechnet wegen des Themas sehr eingenommen von der Idee, auf die Veranstaltung zu fahren. Ich hatte mir vergangenes Jahr zu Weihnachten ein Beil gekauft und sah das Wochenende als perfekte Gelegenheit, es ausführlich einzuweihen. Darüber hinaus wollte ich die Tage in meinem Heimatbundesland Holzen (ähm Hessen..) nutzen, in pfadfinderischer Manier (Freiluft und Feuergeruch) Zeit mit meinem Bruder und anderen netten altbekannten und neuentdeckten Pfadfinder*innen zu verbringen.

Im Vorhinein war ich bereits sehr angetan von der Organisation des Leitungsteams, bestehend aus Lari, Caro (konnte leider C bedingt nicht vor Ort sein), Dominic, Felix und Jakob. Ein wunderbarer hölzerner Wunderbaum baumelte in meinem Auto und stimmte mich vorfreudig, wenn ich von Leipzig ins verregnete Halle (Saale) zur Arbeit gondelte, die Anmeldung über ein Forms-Dokument war irrsinnig unkompliziert und freuen durfte man sich darüber hinaus schon zu diesem Zeitpunkt auf ein eigenes Paar Baumpflanz-Handschuhe der berüchtigten Marke mit dem gefiederten langhalsigen Vogel. Kein Wunder imo, dass sich rund 70 Pfadfinder*innen entschlossen hatten, auf die HHHolzT zu fahren.
Bevor man sich am Freitag ins Vergnügen stürzen konnte, mussten alle aber noch vor dem großen Haus stehen und wie Espenlaub (die Espe erreicht übrigens eine Wuchshöhe von rund 20 Metern) zittern, bis die Schnelltests ausgewertet waren. Zutritt gab es für alle Teilnehmer*innen nämlich nur mit 3G und zusätzlichem Test. Neue Leute und nebenbei viele Vogelarten kennenlernen konnte man dann bei einem ornithologischen Memory. Das ist für mich sowieso so ein pfadfinderspezifisches Ding, was mir auch an diesem Wochenende häufig begegnet ist. Ungewöhnliche Sachen ausprobieren, die Spaß machen, sich dabei unterhalten und einen Haufen interessantes Zeug und Menschen Kennenlernen.

Die Kellerbar war anlässlich des Themas sehr urig dekoriert und mit einigen hölzernen Elementen ausgeschmückt, besonders hervorheben will ich an dieser Stelle den mit Teppichen ausgelegten Boden, den frischen Apfelwein und einen überdimensionalen Baumkuchen. Während es also in der Kellerbar allein schon ausreichend Vergnügungsattraktionen gab, konnten sich besonders wagemutige und bühnenpräsente Pfadfinder*innen im Singe-Raum einer exklusiven Aufnahmesession stellen. Mehr davon werden alle die nicht dabei waren vermutlich um die Weihnachtszeit hören... *laughing all the way*

Am Samstagvormittag zog ein Großteil der Teilnehmer*innen mit Spaten, Holzhandschuhen und 1000 Baumsetzlingen ausgestattet in den Wald, um diesen aufzuforsten. Angeleitet wurden sie dabei von einer Dame von Hessenforst, die das Geschehen in

einer Doppelbesetzung als Pfadfinderin und Försterin unterstützte. Mein Bruder und ich schlossen uns indes einer von Lari organisierten Einführung in die Pilzkunde mit anschließendem Bestimmungsspaziergang an. Während die Herbstsonne ihre letzten Kräfte bündelte, standen wir mit einer Handvoll anderen Interessierten und dem "Pilzssachverständigen des Mykologiefachverbandes" um einen Holztisch, begutachteten und befühlten die unterschiedlichsten Pilze und führten spannende Gespräche über Schleimpilze, die selbstbestimmt den schnellsten Weg durch einen Straßenbahnnetz finden und Mykorrhiza, die eine Symbiose mit der Wurzel eines Baumes eingehen.

Dass beim Mittagessen (wir wurden das ganze Wochenenden erstklassig vom künftigen Jamboreetrupp bekocht) die Information publik wurde, dass im Verlauf des Vormittags rund 700 Bäume gepflanzt wurden, gab natürlich allen einen extremen Auftrieb für die Workshops am Nachmittag. Und da gab es einiges zur Auswahl, man konnte entweder wunderbar filigrane Kugelschreiber aus mitunter sehr edlen Holzarten drechseln, ein Frühstücksbrettchen aus Holz mit einem aufwändigen Laser-Verfahren mit einer persönlichen Inschrift versehen, auf Feuer kochen, Baumstämme mit Pilzkeimen impfen um dann vermutlich in einem Jahr eigene Shitake-Pilze im Garten zu ernten oder aber einen Stuhl nach dem Schnitt des italienischen Designers Enzo Mari nachbauen.

Am Samstagabend kämpften sieben Teams bei einer auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten von Pfadfinder*innen beim VCP Hessen angepassten Version der schottischen Highlandgames (Zitat Jakob "Also das läuft jetzt ein bisschen wie bei Squid Game oder wie das heißt") um den Titel McHessen und ein kariertes Ansteckband für das Tuch. Baumstämme wurden geschleudert und Essen auf Stäbchen im Staffellauf durch den Speisesaal getragen, dass anschließend gereichte Pulled-Pork (bzw. Pulled-Jack-Fruit) Sandwich mit Spezialsauce hatten sich wirklich alle mehr als verdient.

Am Sonntag fanden die Hessischen Herbsttage einen wunderbaren Abschluss, indem ein Gedenkbaum auf dem Doku gepflanzt wurde. Dieser Baum, genauer gesagt eine Winterlinde, soll in Zukunft als Ort des Erinnerns sein. Bestimmt wird er mindestens mich auch lange an das schöne Wochenende erinnern.



Foto: Jakob Hoffmann

Seeonee Meute auf **Weltraum Mission**

von Alexandra

Über unser Funkgerät fangen wir einen Notruf aus dem Weltall ab.
Da versteht es sich von selbst, dass die Wölflinge der Seeonee Meute des Stamm Kojoten Nieder-Mörlen alles stehen und liegen lassen und zur Hilfe eilen.
Kurzerhand wird das Landesbüro des VCP Hessen auf dem Bad Nauheimer Johannisberg zur Basisstation umfunktioniert. In den nächsten in 4 Tagen wird dort alles daran gesetzt den drei Außerirdischen vom Planeten Zerbus X37 dabei zu helfen ihren Planeten zu retten. König Sualk war unglücklich und hat Häuser, Pflanzen und Tiere in Knete verwandelt. Um einen Rückumwandler zu bauen, benötigen die drei allerdings Dinge, die sie auf ihrem Planeten nicht finden.
So fertigt sich das Rettungsteam bestehend aus acht Mädchen und Jungen im Alter von 7 und 8 Jahren eine Weltraumausrüstung an. Sternenkarte, Teleskop und Co dürfen dabei natürlich nicht fehlen. Vertraut mit den Planeten unseres Sonnensystems machen sich die jungen Astronauten bei der Planeten Rallye quer durch Bad Nauheim und finden dabei wichtige ´Teile für den Rückumwandler.
Auch bei dem Geländespiel rund um den Hüttenweg können die Wölflinge ihr Können unter Beweis stellen und so die Rettungsmission vorantreiben.
Am letzten Abend geht es mit der Rakete hoch hinaus zum Planten Zerbus X37, wo sie vom König herzlich empfangen werden. Der Rückumwandler ist fertig gestellt und der Planet gerettet. Zum Dank lädt der König zum großen Festmahl ein. Bei Hotdogs und Pommes herrscht eine ausgelassene Stimmung.
Nach dieser Freizeit nehmen die Wölflinge viel mit nach Hause und das sind nicht nur die gebastelten Dinge wie zum Beispiel das kleine Universum im Schuhkarton, sondern auch die Erinnerung an den feierlichen Abend an dem sie ihr Wölflingsversprechen abgelegt und ihr Halstuch bekommen haben. Für einige war es das erste Mal, mehrere Tage von zu Hause weg zu sein, mit anderen in einer Gruppe zurecht zu kommen und die Pandemie für einen Moment zu vergessen. Eine ganz normale Freizeit mit singen, basteln, spielen, ausgelassen lachen, streiten und wieder vertragen. Und das Fazit?
Alle möchten gerne wieder zusammen wegfahren. Mission erfüllt!



Foto: Alexandra

TRANSKRIPT ' STAMMESINTERVIEWS

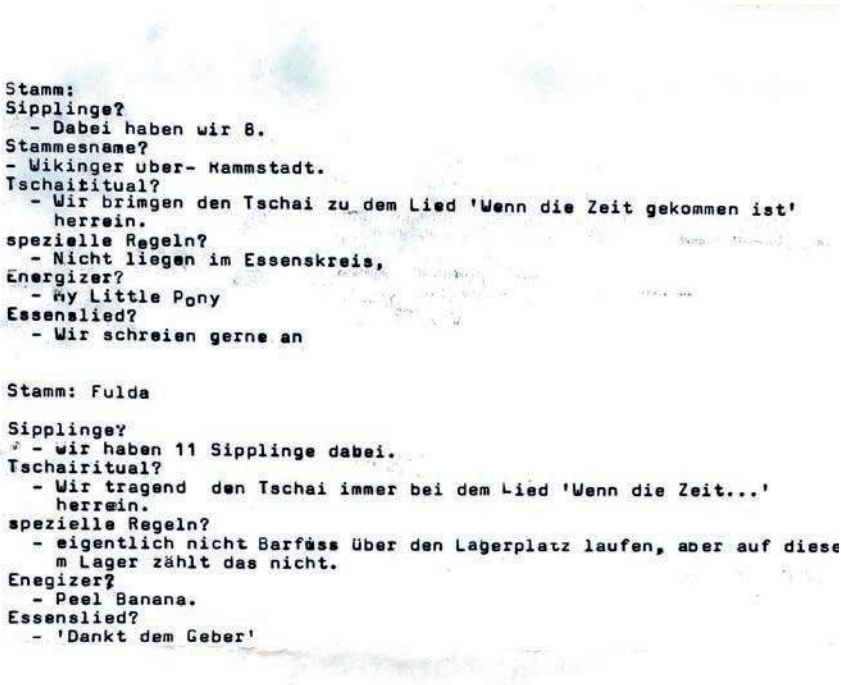
Stamm: Bischofsheim

Wie viele Sipplinge habt ihr dabei?
- ganze 2 Stück. 2 1/2.
Was ist euebe Stammesname?
- Staufena
Habt ihr ein Tschairitual?
- Nee. Aber wir haben jetzt von Pfungstadt eins gelernt.Auf dem Lage
Habt ihr spezielle Regeln?
-Hmmm. Ich würde sagen: ne, aber vielleicht fallen mir auch noch welche ein.Aber ich glaube nicht.
Ja. Liegen im Essenskreis darf man net.
Was ist euer Lieblingsenergizer?
-Funky chicken
Was ist euer Lieblingsessenslied?
- Wir haben erste ein neues Essenslied eingeführt: Messer, Gabel, 1-2-3. Bi--- Großer Fan davon. Singe n wir ab jetzt öfter.Bis es alle können. Ja.

STAMM:

Wie viele Sipplinge habt ihr dabei?
- Äh?glaube ich. Einer davon war am Anfang Sippling und wurde auf dem Lager als Rover aufgenommen.
Habt ihr einen speziellen Stammesnamen?
- Mückenstürmer
Ok. Habt ihrein Tschairitual?
- Ne, an sich nicht. Ne.
Habt ihr spezielle Regeln für die Lager?
- Normal machen wir das so, dass wir eigentlich eher Lager ohne Taschenlampen machen.Was jetzt hier nicht so ganz so gut möglich ist.Aber wir versuchen das normal durchzuziehen.
Sonst was spezielle Lagerregeln angeht eigentlich nicht.
Was ist euer Lieblingsenergizer?
- Das kann ich leider wirklich nicht sagen. Da musst du nochmal andere fragen.
Lieblingsessenslied zum an/absingen?
- puh. Das musst du die Sipplinge fragen!

STAMM:
Wie ist euer Stammesname?
- Wir sind mit verschiede en Stämmen hier aus der Region Main-Kinzig.
Wie viele Sipplinge habt ihr dabei? Insgesamt?
-13 plus eure 2 sind 17 so ungefähr.
Habt ihr ein Tschairitual?
- Der Tschai wird herrein getragen und dann wird das Lied angestimmt
Manderinen und Glühfix sind auch noch ganz wichtig.
Habt ihr spezielle Regeln?
- Keine Schuze auf den Teppichen undnur Küchenpersonal in der Küchenjurte, feste ins Zeltgehzeiten für Groß und Klein.
Alle Essen gemeinsam, kein Aufstehen im Essenskreis. Also alles Standardregeln.
Energizer?
- British Bulldog, Funky Chicken und Tatuzitah.
Essenslied?
- Solang der Bauch in die Weste passt, aber es kommt auf die Tageszeit an. 'Vom Aufgang der Sonne', wenns Schnell gehen muss 'Food Hallelujah'



Stamm:
Sipplinge?
- Dabei haben wir 8.
Stammesname?
- Wikinger über- Hammstadt.
Tschairitual?
- Wir bringen den Tschai zu dem Lied 'Wenn die Zeit gekommen ist' herrein.
spezielle Regeln?
- Nicht liegen im Essenskreis,
Energizer?
- My Little Pony
Essenslied?
- Wir schreien gerne an

Stamm: Fulda

Sipplinge?
- wir haben 11 Sipplinge dabei.
Tschairitual?
- Wir tragend den Tschai immer bei dem Lied 'Wenn die Zeit...' herrein.
spezielle Regeln?
- eigentlich nicht Barfüss über den Lagerplatz laufen, aber auf diesem Lager zählt das nicht.
Enegizer?
- Peel Banana.
Essenslied?
- 'Dankt dem Geber'

Transkript
Stammesinterviews
auf dem Landeslager

Schätze im Pfadiheim

40 Jahre *hesseblättche*

von Stibu

Es kommt nicht allzuoft vor, dass ich in Ober Ramstadt bei meinen Heimatstamm das Stammesheim betrete. Das ist wirklich sehr schade. Denn es ist immer wieder was ganz Besonderes, dort zu sein. Schon zu Sippenzeiten waren wir als Ernsthöfer Sippe nur zu besonderen Anlässen in Ober Ramstadt. Wenn ich dann mal im Heim bin, muss ich natürlich immer an vergangene Veranstaltungen dort denken. Aber nicht nur meine eigene Pfadfindervergangenheit ist mit diesem Ort verbunden. Die alten Banner und Wimpel im Kaminzimmer zeugen von einer langen Stammesgeschichte, im Treppenhaus erinnern Schilder an das Landeslager 2004.
Geht man ein Zimmer weiter, so kommt man in einen Raum, in dem ich meist nur für unseren Stammesthing Zeit verbracht habe. Dort steht direkt am Eingang ein Regal, das in den Raum ragt und so den Raum in Flur und Aufenthaltsfläche gliedert. In besagtem Regal stehen alte GEO-Hefte, alte Leitz-Ordner und anderes „Altpapier". Also eigentlich kann man den gesamten Inhalt getrost wegwerfen. Ich hoffe ich trete damit jetzt niemand zu nahe. Ich denke aber im Wesentlichen kann man das wirklich so radikal formulieren. Denn wenn man sich die Unterlagen anschaut und in die Hand nimmt, so muss man vorher eine Menge an Staub abklopfen.

Vor einiger Zeit war ich dann mal im Heim und habe besagtes Regal durchstöbert. Und unter den vielen „Altpapier" finden sich doch einige interessante Dinge und auch Schätze. Wie vermutlich in fast jedem Stammesheim fliegen alte Hesseblättche rum. Erstmal nichts Besonderes und auch nicht sonderlich spannend. Doch mir kommt dabei eine Ausgabe in die Hände, die sich deutlich von den anderen Ausgaben unterscheidet. Sie ist in gelbem, festem Papier eingeschlagen und an Stelle eines Fotos auf der Vorderseite findet sich dort eine Zeichnung. Die Zeichnung zeigt eine Burg, das gelbe Papier ist etwas ausgeblichen und die Schrift scheint mit der Hand geschrieben zu sein. Das Heft ist im Vergleich zu heutigen Ausgaben recht dünn. Beim Durchblättern stelle ich fest: Diese Ausgabe ist trotzdem genau so umfangreich wie heutige Ausgaben oder eigentlich sogar umfangreicher. Die Schrift ist nur wesentlich kleiner gesetzt. Da beschwere sich noch mal jemand über die aktuelle Schriftgröße. Mir wird schnell bewusst, dies muss eine sehr alte Ausgabe sein.

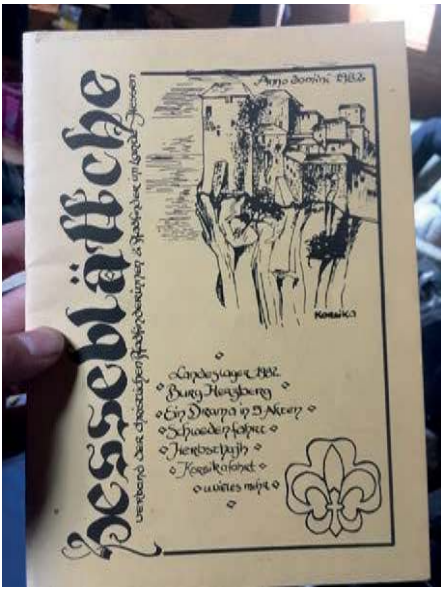
Seit ich denken kann gibt es das Hesseblättche. Die aktuelle Ausgabe lag früher schon immer bei uns im Sippenraum. Doch wie alt das Hesseblättche wirklich ist wusste ich nicht. Ich bin immer von 20 bis 25 Jahre ausgegangen. Auch das wäre

schon sehr lange gewesen. Wir haben in den vergangenen Jahren immer mal wieder vereinzelt Personen gefragt, ob sie wissen, wie lange es das HB schon gibt. Keiner konnte uns eine abschließende und fundierte Auskunft geben. Irgendwann war es mir dann egal…bis zu jenem Nachmittag im Stammesheim.

Ich blätterte Heft einmal schnell durch und legte es dann zunächst erst einmal wieder zurück ins Regal. Irgendwas muss mich in meiner Begeisterung unterbrochen haben. Vermutlich musste ich meinen Bus bekommen. Doch diese Ausgabe ließ mich gedanklich nicht mehr los. Einige Zeit später war ich wieder einmal im Heim. Jetzt hatte ich endlich Zeit mir die Ausgabe mal genauer anzuschauen. Auf dem Cover war eine Jahreszahl zu sehen. Damit konnte ich zunächst nichts anfangen, aber alles deutete auf meine Vermutung hin. Das Impressum, ja da könnte die Info zu finden sein. Ja! „Sie halten die erste Ausgabe des Hesseblättche in ihren Händen".
Die Erstausgabe!

Datum und Impressum liefern also eine Antwort auf die Frage nach dem Alter des Kindes. So können wir im kommenden Jahr 40 Jahre Hesseblättche feiern.

Das Hesseblättche lebt von euch dem Landesverband. Also berichtet und schickt uns von euren Lieblingsartikel und eurem liebsten Moment mit dem *hesseblättche*.



Eichhörnchen mit Halstuch

Kurze Geschichte unserer Weihnachtskarte

von Jakob

Unsere diesjährige Weihnachtskarte wurde von Axel Scheffler gezeichnet. Wenige wissen auf Anhieb, wer das ist. Dann sagt man „Grüffelo" und schon ist es klar, ja, logisch, die schlaue Maus, das Monster, Schlangenpüree und Eule mit Zuckerguss.

Axel Scheffler ist ein Kinderbuchillustrator aus Hamburg, der aber seit fast 40 Jahren in England lebt.

Er war ein zufriedener Zeichner mit ordentlichen Aufträgen, aber nicht allzu berühmt. Das änderte sich 1999 als er einen Text von Julia Donaldson illustrierte – the Gruffalo. Das Buch war und ist ein gigantischer Erfolg. Es ist in 105 Sprachen übersetzt und inzwischen 18 Millionen mal verkauft – damit unter den 10 erfolgreichsten Kinderbüchern aller Zeiten.

Danach folgten viele weitere Kinderbücher, Räuber Ratte, Der Walfisch und die Schnecke, der Stockmann und so weiter. Inzwischen ist es in England ein Weihnachtsritual, dass die BBC jedes Jahr eine Verfilmung eines Donaldson/Scheffler-Buchs zum Fest zeigt. Verrückt.

Ich habe Axel Scheffler in der Nähe von London besucht. Er ist nett und ohne Starallüren. Ich hab ihm irgendwann erzählt, dass wir gerade an der VCP Weihnachtskarte sitzen, dass es um Jingle Bells geht und die Gitarre das wichtigste Pfadiinstrument ist und ihn gefragt, ob er eine Zeichnung für uns machen könnte. Ich sag ja, er ist wirklich nett.







Bild zeigt:
Julia Donaldson
& Axel Scheffler

Fotos: Jakob Hoffmann

Pfadis hoch hinaus

Stämme Gründen

PfadiProjekte

PfadiProjekte ist ein neues Format des VCP Hessen. Dabei bieten junge Erwachsene Pfadfinderprogramm an Orten an, wo es vorher noch keine VCP Arbeit gab. Die Kinder, Jugendlichen und die Gemeinde kann dann austesten, was ihnen VCP Arbeit gibt, ob es interessant ist eine dauerhafte Gruppe vor Ort zu etablieren. Die leitende Person aus dem VCP erhält eine kleine Aufwandsentschädigung und eine Erstattung der Fahrtkosten für ihr Engagement an dem neuen Ort. Dieses Jahr wird das gesamte Projekt von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt gefördert. Die Gesamtkoordination der Projekte übernehmen momentan Jonas, Jakob und Robin.

Pfadfinden im Wohratal

Ende Juni haben wir die erste Pfadi-Veranstaltung im Wohratal angeboten. Gemeinsam mit 10 Interessierten haben wir erste Pfadi-Techniken kennen gelernt: Was sind Schwarzzelte und wie baue ich eine Kröte auf, was sind Waldläuferzeichen, welche Knoten gibt es,... Rituale für Begrüßung und Verabschiedung umrahmten das Programm. Das nächste Mal lernten wir uns als Gruppe besser kennen, spielten verschiedenste Vertrauens- und Team-Building-Spiele. Über Feuer kochen stand in der Folgewoche auf dem Programm. Abgeschlossen haben wir diese erste Phase mit einer gemeinsamen Übernachtung samt Jurtenaufbau, Kochen über Feuer, Singerunde und Chai.

Drei mutige Jugendliche sind wenige Wochen drauf sogar mit auf das diesjährige Landeslager gefahren und konnten dort wahre Pfadi-Luft schnuppern, erste Lager-Erfahrungen sammeln und großartige 10 Tage mit uns verbringen.

Nach den Ferien geht es nun weiter. Voraussichtlich einmal im Monat wollen wir samstags weiterhin Pfadi-Arbeit im Wohratal betreiben.

Wir sind gespannt, was in den kommenden Wochen und Monaten passieren wird!

Liebe Grüße und Gut Pfad
Rahjoh.



Foto: Jakob Hoffmann

Das „C“ – mein frei.raum

Was ist das mit dem C im VCP?
Das ist da und wichtig
Und da und auch verschämt oder sprachlos ohne Worte oft
Ich schäme mich nicht.
Ich hatte das Glück, dass es Menschen gab, die mir ein Vertrauen vermittelten in einer Sprache, die ich verstand.
Das ist lange her und doch jeden Tag da.
Mit den Pfadis hatte das für mich immer ein wenig wenig zu tun. Und doch alles.
Das Orchester des Windes
Die Natur. Die phantastischen Menschen.
Die eigenen Grenzen
Der Satz „Versuch die Welt ein Stückchen besser zu hinterlassen als Ihr sie vorgefunden habt.“
Und dazu gelebtes Vertrauen, Mut. Positiver Geist.
Gestalten wollen, gestalten dürfen.
Gemeinsam. Wir können alles schaffen.
Meine Deutung – Ihr kennt sie – die Heilige Geistkraft weht – kräftig.
Für mich ist Gott kein Mann mit Bart und nicht nur Jesus Christus, dem ich seinen Gott gerne glaube.
Und auch nicht nur die Kraft, die uns bewegt.
Gott ist nicht nur ein Gegenüber – dem ich Gebete hinwerfe. – Auch! Ja!
Fröhlich & verweifelt & dankbar & verrückt
Da ist auch dieses Gott in Dir und Gott in mir – die Liebe der Welt.
Das, was uns strahlen lässt.
Innen und außen.
Erschöpft und glücklich.
Frei mich – sich – zu entfalten.
Ein freier Raum – so durfte ich es erleben – so suche ich immer noch
Das „C“ – gibt Tiefe und macht Spaß – ein Gespür für das Mehr in der Welt & zwischen uns.
Ist ein frei.raum

Dani von frei.raum

Pfadfinder-Design-Klassiker

Ein Beispiel für einfache und gute Gestaltung im Pfadfinder-Kontext



Foto: Friedrich Ebinger

Das „C“ im VCP

Ich bin Atheist
Ich glaube also nicht,
dass da ein Gott ist

Wieso bin ich dann im VCP,
sorgt das nicht für Zwist?

Nein, für mich nicht.

Denn Pfadfinden, ist für mich
Ihr und Ich
Jurte, Feuer, Klampfe, Stimmen,
Die herrlich schief erklingen.
Es ist, sich besinnen.

Diese Momente erzeugen eine Form von Glück,
Die sich anfühlt wie das, was ich höre,
Wenn Dani von Gott spricht.

Momente der Liebe, der Freude, des Friedens
Momente tiefer Sinnlichkeit, Freundschaft und Schönheit.

In diesen Momenten fühle ich mich
Nicht näher dem C per se,
Aber dem hier gelebten C im VCP.

Lennard Panevski

Die Vernetzungsrunde, wenn es um mehr als Bäume geht

AK Stämme

Der Arbeitskreis Stämme ist eine Vernetzungsrunde zwischen den Initiativen und Projekten die Stammesarbeit betreffen, wie beispielsweise das Baghiraprojekt oder der PfadiTag. Durch den Austausch wollen wir unsere Unterstützung und Angebote besser aufeinander und auf die Bedürfnisse der Stämme abstimmen, aber auch ganz neue Initiativen ermöglichen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter in der Runde! Egal ob ihr Landesmitarbeitende seid oder lediglich eine Herausforderung aus der Stammesarbeit mitbringt, seid ihr herzlich eingeladen die Zukunft der Stammesarbeit mitzugestalten. Wir freuen uns über Zuschriften an:





ute.jekel@web.de oder
robin.guenkel@gmail.com.

Foto: unsplash/Victoria Palacios

aktueller Stand

Baghira Programm Hessen

Stämme - Status			Baghira - Status		
	dabei	13		dabei	23
	versorgt	5		vergeben	12
	noch offen	25		unvergeben	5
				in Ausbildung	6

13/38 Stämmen insgesamt im VCP Hessen

Stammes-schmieden Status

1. Schmiede

stattgefunden in Planung

Regionen

Kurhessen 2/9

Main-Kinzig 2/5

Rhein-Main 4/10

Starkenburg 4/8

Wetterau 1/6

Schlummert ein:e **Baghira** in **Dir?**

	JA	**Nee**, (noch) nicht so…
Pfadi-Arbeit ist Dir wichtig		
Du selbst bist nicht mehr in die aktive Stammesarbeit involviert		
Du hast in deiner Führu-Zeit ne Menge Erfahrungen gesammelt		
Herausforderungen für Führu und Stammesleitung sind Dir nicht unbekannt		
Du hast Spaß daran mit Gruppen zu arbeiten		
Du übernimmst gerne die Moderation		
Du kannst gut vermitteln		
Lust auf eine flexible, zeitlich begrenzte Aufgabe?		

Du hast die meisten Aussagen mit JA beantwortet?
Dann suchen wir genau DICH, denn in Dir steckt ein:e Baghira!

Mach mit und ermögliche Stämmen eine Stammesschmiede – ein Wochenende für die Leitungsrunde mit Raum für das, was den Stamm beschäftigt: Gemeinsam an Zielen, der aktuellen Stimmung, Problemen und der Zukunft des Stammes feilen.

Du willst mehr erfahren? Hast Fragen? Bist du dabei?

Melde dich bei uns!
Wir freuen uns über Mails an *baghira@hessen.vcp.de*

Dich erwartet…
…ein motiviertes Team aus dem VCP Hessen und vielen anderen VCP-Ländern.
…ein praktisches und für Dich kostenloses Training in Moderation, Visionsgestaltung und Konfliktlösung.
…ein erprobtes Konzept mit viel Gestaltungsspielraum.

Nächste Trainingstermine:
01.-03.04.2022
07.-09.10.2022

Landesversamlung 2022

Der Vorstand der Landesversammlung lädt ein zur

Landesversammlung 2022

11. - 13.01.2022

Der LVV lädt euch herzlich zur Landesversammlung 2022 vom **11.-13. März 2022** ein. Sofern die Corona-Situation es zulässt, wollen wir gerne auf dem Donnerskopf tagen, alternativ führen wir die Versammlung digital durch.
Neben der Sitzung, in der alle wichtigen Entscheidungen des Landes getroffen werden, heißt es Freunde wiedertreffen, ein tolles Abendprogramm genießen und mal wieder beweisen, dass Pfadfinderinnen und Pfadfinder die Welt besser machen.

Eingeladen sind die Delegierten der Regionen, die Landesführungsrunde, alle Beauftragten und Vertreter:innen des VCP Hessen e.V. Ebenso freuen wir uns über zahlreiche Gäste aus allen Regionen.

Damit unsere Mägen während der Sitzung nicht allzu laut knurren müssen und damit wir abends in fröhlicher Runde in der Kellerbar zusammensitzen können, suchen wir noch jeweils ein Küchen- und ein Kellerbarteam. Bei Interesse meldet euch bitte bei uns via email (siehe unten), wir freuen uns sehr!

Und hier noch einige Formalien:
Die Antragsfrist liegt in diesem Jahr terminbedingt und fristgerecht (4 Wochen vor der LV) am Freitag, den 11.02.2022. Wir bitten die Regionen und die Antragsberechtigten ihre Anträge bis dahin einzureichen. Anträge, die den LVV bis zu diesem Termin erreichen, werden in die Tagesordnung aufgenommen.

Ebenso fordern wir alle Berichtspflichtigen auf ihre Berichte bis zum 01.02.2022 beim LVV einzureichen.

Den LVV erreicht Ihr per Mail unter *lvv@hessen.vcp.de*

Mitte Januar erhalten die Regionssprecher die Anzahl der Delegiertenstimmen. Dann geht es los und es können die Delegierten in den Stämmen und Regionen gewählt werden.

Über das Anmeldeverfahren zur LV werden wir noch gesondert informieren. Prinzipiell wird zwischen der Delegiertenmeldung durch die Region und der persönlichen Anmeldung unterschieden!

Wir bitten die Regionssprecher bzw. die Regionsversammlungsvorstände, uns die gewählten Delegierten und Nachrücker:innen zu melden. Eine Liste als Vorlage wird euch vor den RVs zugehen.

Die gemeldeten Delegierten bekommen dann ihre Tagungsunterlagen und die Einberufung. Darin werden wir jede:n einzelne:n Teilnehmer:in bitten, sich persönlich anzumelden und uns mitzuteilen, wann er oder sie genau anwesend ist, welche Mahlzeiten eingenommen werden und in welcher Funktion er/sie da ist.
(Es wäre schön, wenn alle wüssten, ob sie als Delegierte, Beauftragte, Gäste o.Ä. zur LV fahren!).

Wir freuen uns auf eine spannende und produktive Landesversammlung!

Ein herzliches Gut Pfad!
Euer Landesversammlungsvorstand

Britta, MarKus, MarkuS und Hendrik

Jetzt erst recht

Landeskurse 2022

Donnerskopf 18.-23.04.2022

Trotz ausgefallener Landeskursen in 2020 und digitaler Kursen in diesem Jahr sollte es für euch nichts Neues sein, es hat halt gute Tradition: in den Osterferien, genauer gesagt vom 18. bis 23 April 2022 finden nächstes Jahr wieder packende Landeskurse, vollgestopft mit Inhalt, Wortwitz und neuen Freundschaften statt. Und das Beste daran, wir wollen uns wieder in Präsenz auf dem Donnerskopf treffen – mit allem Drum und Dran.

Wir hoffen auf komplett unbeschwerte Kurse mit einem rappelvollen Donnerskopf, leider können wir aber nicht versprechen, dass alle einen Platz bekommen. Wir müssen halt trotzdem weiter das Pandemiegeschehen im Blick behalten. Auch wissen wir nicht, ob wir alle Kurse anbieten können, wir geben aber unser Bestes, allen Bedarf abzudecken. Außerdem gibt es wie versprochen nächstes Jahr eine neue Besonderheit: wenn ihr dieses Jahr an den digitalen Laku teilgenommen habt und euren Kurs gerne nochmal in Präsenz wiederholen möchtet, dürft ihr das gerne auf der Anmeldung vermerken. Selbstverständlich dürft ihr aber auch einen neuen Kurs besuchen.
Hier für euch nochmal die Kurzzusammenfassung aller möglichen Kurse nächstes Jahr:

Sippenleitungs-Kurs/B-Kurs
Der quasi Unverzichtbare für alle potentiellen Sippenleiter*innen, der sämtliches A-Kurs-Wissen wieder auffrischt, viel Neues dazupackt und eine*n für alles, was so in der ersten Sippenzeit anfällt, wappnet.

Kinderstufen-Kurs
Der mit dem gewissen Etwas für die Kleinen: es wird bunt, laut, spaßig, aber natürlich auch mal ernst. Meutenarbeit wird damit zum Kinderspiel ;).

Gruppenleitungs-Kurs 2.0/C-Kurs
Das Sternchen für den/die Gruppenleiter*in: wer das Gefühl hat, da geht noch mehr mit und für die Gruppe und für eine*n selbst.

Stafü-Kurs
Eine wahre Goldgrube, gefüllt bis zum Rand mit Wissen und Erfahrung aus vielen hundert Jahren Stammesführung.

-Falls ihr die Anmeldung nicht bekommen habt, aber haben wollt,
-falls ihr euch anmelden wollt,
-falls ihr euer Talent als Teamer*in erproben wollt,
-falls ihr euch berufen fühlt, im Büro oder der Küche mitzuarbeiten,
-falls ihr Lust habt, eine hammermäßige Wahlpflicht-Einheit zu halten oder
-falls ihr einfach so ein paar Fragen habt, schreibt einfach eine Mail an schulung@hessen.vcp.de

Wir freuen uns auf euch,
Anni und Thorben



Foto: Jakob Hoffmann

Bundeslager 2022

Neu statt wie immer!

Großzerlang 30.08. bis 08.08.2022

Ein Bundeslager ist immer besonders.

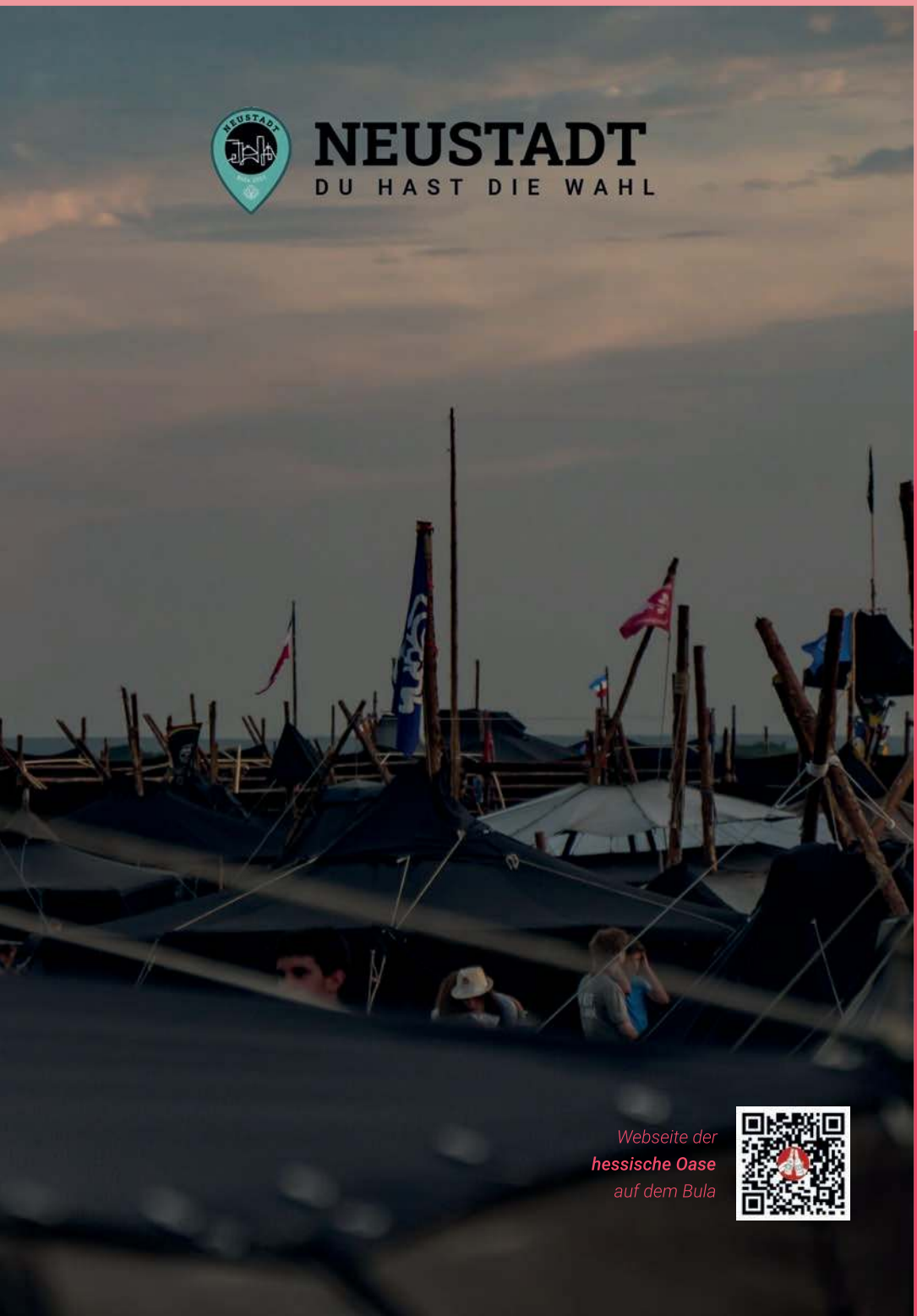
Es sieht anders aus: Kothen, Jurten, Arenen, Cafés, Oasen, kleine Gässchen, breite Alleen, Hemden in allen Farben des Regenbogens.

Es klingt anders: Pfadiklassiker, ein Song zur Morgenrunde, ungewohnter Sound von der Bühne der Nachbarn, Dudelsäcke und Trommeln bei den Gastgruppen, viele fremde Sprachen, alle Dialekte (sogar schwäbisch) und Fangesänge beim entscheidenden Tor.

Es schmeckt anders: an jeder Ecke ein anderes Café, heute abend in diese Oase, morgen in die andere Lagerkneipe, am Sonntag Kostproben aus allen Teillagern genießen, 1000 verschiedene Tschais und ein köstlicher Eintopf vom Bioimbiss nebenan.
Das Bundeslager 2022 ist ein bisschen das Festival des VCP. Dreitausend Pfadis oder mehr sorgen für ein Flair, wie man es eben nur bekommt, wenn so viele Bekloppte zusammen sind, die die Lust am Zusammensein verbindet.

Es ist anders, es ist besonders. Vielleicht braucht eine Sippe im nächsten Sommer eine Fahrt oder der Stamm ein Lager an einem einsamen schwedischen See. Als Verband haben wir das große Glück, dass man im nächsten Sommer auswählen kann, was man möchte. Fahrt, Stammeslager, Großlager, Mitarbeiter:in, Teilnehmer:in – Hauptsache raus und das erleben, auf was es für Euch bei den Pfadis ankommt. Mit alten Freund:innen oder mit neuen. Du hast die Wahl.

bundeslager.vcp.de


NEUSTADT
DU HAST DIE WAHL
Webseite der
hessische Oase
auf dem Bula



Bundesweiter

PfadiTag 2022

23.- 25.09.2022

Hallo du,
bestimmt hast du in den vergangenen zwei Jahren schonmal irgendwas vom PfadiTag gehört. Wir, Stibu, Jonas und Melli, aus dem VCP Hessen, haben den PfadiTag seit zwei Jahren auf der Agenda und können euch nun endlich mit einbinden, denn im kommenden Jahr wird der PfadiTag das erste Mal bundesweit stattfinden!

Was ist der PfadiTag?

Der PfadiTag dient der Öffentlichkeitsarbeit des VCP und stellt besonders euch, die Stämme in den Vordergrund. Der PfadiTag versteht sich als Tag des offenen Zeltes und schafft Aufmerksamkeit, lokal bei dir vor Ort und überregional. Der PfadiTag ist eine bundesweite Werbekation für den Verband, die Pfadfinder*innenbewegung und deinen Stamm.

Ziel des PfadiTags ist es, einer breiten Öffentlichkeit Pfadfinden nahe zu bringen. Der PfadiTag soll dich dabei unterstützen neue Mitglieder für deine Meuten, Sippen oder deiner Mitarbeitendenrunde zu gewinnen.

PfadiTag

Wie soll das klappen? Wir setzen auf eine gute Kommunikation zwischen den einzelnen Landesverbänden, den Stämmen und uns, dem Orga-Team. Die Erfahrung aus zwei Jahren PfadiTag in Hessen zeigt uns, dass der Landesverband ein wichtiger Schlüssel ist, um die einzelnen Stämme für den PfadiTag zu begeistern. Hier ist der Austausch und die direkte Kommunikation von großer Bedeutung.

Wir, das Orga-Team, kümmern uns um die Koordinierung der Länder und wichtige Materialien. Werbematerial werden unter anderem Flyer, Plakate und Aufkleber sein. Eine eigens für den PfadiTag eingerichtete Webseite (pfaditag.de) wird alle teilnehmende Stämme zeigen und stellt euch weitere Materialien zur Verfügung.

In unserer Werbeoffensive werden wir nicht nur auf analoge Materialien setzen, sondern werden auch auf den üblichen Socialmedia-Kanälen den PfadiTag mit kleinen Videos und Bildern puschen.

Jetzt ist ein guter Zeitpunkt Pfadfinden bekannt zu machen, packen wir es an!

Gemeinsam sind wir mehr! Mehr Aktionen! Mehr Gruppen! Mehr Orte!
Gemeinsam können wir es schaffen Pfadfinden deutschlandweit bekannter zu machen, neue Mitglieder gewinnen und ein positives Bild der Pfadfinder*innen zeichnen.
Damit wir weitestgehend alle Stämme in Deutschland erreichen können ist Vernetzung das A und O. Hast du Lust Teil des PfadiTag Netzwerks zu werden und in der Projektgruppe mitzuplanen? Je mehr Pfadis aus unterschiedlichen Ländern mitarbeiten, desto besser können wir die Länder und die dort ansäßigen Stämme erreichen.

Wir freuen uns riesig auf den PfadiTag 2022 und die Zeit bis dahin!

Also Liebe Stammesleiter*innen, liebe Landesverantwortlichen merkt euch den
23.-25.09.2022 vor.

Für alle die in der PG-PfadiTag mitarbeiten möchten, meldet euch bei uns. Und wir werden uns demnächst bei den Landesverbänden melden.

Schreibt uns eine Mail an *hallo@pfaditag.de* wenn ihr Interesse habt mitzuarbeiten und auch wenn ihr Fragen oder Anregungen habt.

Gut Pfad
Jonas Höchst, Melissa Weber und
Kilian „Stibu“ Frank

VCP Projektgruppe PfadiTag

Klatschspalte

undercover ist das neue format im vcp. am 31.10. traf man völlig hemmungslose kurhessen auf dem doko beim erstehilfekurs. verzeihung, „erste hilfe kurs“. mit besonderer begeisterung dabei waren teile des **peper**clans - „**freddy**“ zwinker, zwinker - aber auch **rob günkel** konnte von abgetrennten oberkörpern nicht genug bekommen und drückte und herzte sie, dass es eine freude war. clever, so berechtigt eine geheime helloweenparty zu führerschein und juleica. dass da eigentlich luthergedenktag war konnten die leute aus **lumdatal** ja nicht wissen. woher auch. apropos reh formation: **waidmann** atze plant den neuen smoker für wild zu nutzen. mit dabei mit hochregalen zu bauen, **jonas** schrieb einen laserbrief nach dem anderen an f&f – nur anna **„das auge“ jüttner** schien zu ahnen, dass sich unter der spielideendecke hormone ballen. die presse war vollauf damit beschäftigt, busschlüssel zu suchen und gerüchte zu kochen. die sog. hessischen herbsttage nun waren dann auch nichts anderes als ein trainingslager der u20 posse vom „lala“. **leon a.hornke**: „ich bin fassungslos, wie diese jungen menschen mit bäumen umgehen. und warum graben sie dauernd löcher?“. **jakob höhr**, der eigentlich nur da war, um die hht 2022 zum thema „frittieren“ zu bewerben, fragte zurecht: „gibt es smarties in japan?“. und **fiona teske**: „mir wurde fällen versprochen, jetzt muss ich kürbisse in die luft werfen. das ist nicht mehr mein vcp.“ kurz danach wurde ihr team sieger

moritz drechsler, geborener pullporcmann. zurück zur tarnung, die camouf lage stellt sich so dar: das landeslager war eigentlich die abgesagte hessenmeisterschaft in british bulldog. kaum waren die masken runter rannte die pfadijugend beherzt ineinander. maulwurf **mirjam b.** aus bad nauheim. berichtet: es war furios. die main kinzigers unter leitung der deutschen hängemattenmeister **paul v. & tom t.** suchten im anschluss sämtliche lagerfeuer des lala auf und es wurde so hart gefeiert, dass sämtliche weiße kaninchen in die oase verschwanden. die zwergenregion **mk** nahm den spirit bis ins sofort zur legende erklärten fußballfinales mit. trainerfuchs **finn h.** ließ **oli schäfer** im glauben, es werde wieder british bulldog gespielt und so konnten zwei brillante **tamina** tore aufgeholt werden. Die lagerleitung? die presse? nix davon mitbekommen. **christiane** war damit beschäftigt, das **familienlager** davon abzubringen, einen eigenen supermarkt bei den highlandgames. noch mal teske: „der beste verband von ganz hessen des vcp!“ wie geht es weiter mit dem vcp? warum wurde **janina f.** vom vcp baden für „standardsituationen“ und körperlängenaddition eingeladen? werden wir ein sportverein? lafümitglied und main-kinzig-kenner **dominic b**: „die ampel steht auf orange.“



Termine 2021

Die allermeisten Termine gibt es auf unserer Homepage nachzusehen,
www.hessen.vcp.de.
Und wer mehr wissen will: ***hesseblättche*** lesen oder im Landesbüro melden.
(Tel.06032-3660 - hessen@vcp.de)

Hier die Termine der bisher geplanten Veranstaltungen

07. - 09.01.22	Donnerskopf	**Netzwerktreffen**
18. - 20.02.22	Donnerskopf	**Bauwochenende**
11. - 13.03.22	Donnerskopf	**Landesversammlung**
25. - 27.03.22		**Landesführungsrunde Klausurfahrt**
18. - 23.04.22	Donnerskopf	**Landeskurse**
06. - 08.05.22		**Landesführungsrunde**
06. - 08.05.22	Donnerskopf	**Interessierten-Treffen & Konvent**
10. - 12.06.22	Donnerskopf	**Bauwochenende**
26. - 28.08.22	Donnerskopf	**Bauwochenende**
23. - 25.09.22	Deutschland	**PfadiTag**

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Foto: Friedrich Ebinger

Geheiratet haben:

*Richtigstellung

Eric Laubmeyer und **Alessa Merx**
am 12. Juni 2021

Lena Kleinschmidt und
Peter Scheitza
am 11. September 2021

Wir gratulieren und wünschen einen gesegneten gemeinsamen Lebenspfad!

*ja



Foto: Jakob Hoffmann

Thema der nächsten Ausgabe

frühjahr 2022

vierzig

Redaktionssitzung 27.03.2022

vcp

VERBAND CHRISTLICHER PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER
Hessen

hessen.vcp.de @VCPHessen @VCPHessen @vcp.hessen